

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 3 (1790)
Heft: 1

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alle und jede, so aus unsrer Lesebibliothek noch Bücher besitzen, werden höflichst und dringend ersucht, dieselben zurück zuschicken. Es ist in der That ein betrübtter Handel, wenn man nebst dem ausgelegten Geld noch seine Waare verliert. Das lesende Publikum hat gewiß zu viel Katechismuseinsichten, als daß es nicht wissen sollte, daß auch fremde Bücher unter dem wichtigen Artikel der Wiedererstattung mitbegriffen seyen. In Zukunft bleibt unsere Lesebibliothek bis auf fernere Anstalten verschlossen; hat Jemand Lust selbe zu kaufen, so wird er willkommen seyn.

Fruchtpreise.

Kernen 20, 18 Bz.
 Mühlengut 15, Bz. 14 Bz.
 Roggen 13 12 B., 2 fr.
 Wicken, 12 Bz.

Verstorbene im Jahr 1789. sind 30.
 Getaufte sind an der Anzahl 100

Auflösung der letzten Scharade.
 Der Wochenblättlein Verträger.

Scharade.

Mein erstes und zweytes war gestern. Mein drittes trägt man am Finger. Mein Ganzes schmeckt herrlich zu einem Glas Wein, oder allenfalls auch zum Kaffee.

Neues Räthsel.

Gesundheit Freud und Leben
 Vlieg ich dem Mensch zu geben.
 Ich bin ein Kind vom neuen Jahr.
 Und wer mir glaubt, der ist ein Narr.

Solothurnerisches Wochenblatt.

Samstag den 9ten Jänner, 1790.

Nro. 2.

Rezension des vorigen Jahrgangs.

Il faut qu'un auteur recoive avec une egale modestie,
les eloges & la critique que l'on fait de ses ouvrages.

La Bruyere.

Da mir keine Menschenseele die Ehre erweisen will, mein Blatt zu rezensiren, so werd ich es wohl selbst thun müssen. Nichts ist so empfindlich für einen Schriftsteller, als wenn er weder gelobt, noch getadelt wird; denn dies ist allemal ein sicheres Kennzeichen, daß seine Arbeit tief unter der Mittelmäßigkeit liege. Ich will in diesem Punkt unserm Verleger Gerechtigkeit wiederfahren lassen, und seinen Jahrgang nach aller Kunstrichter scharfe beurtheilen, damit er einerseits den Muth nicht verliere, und andererseits seine Fehler in Zukunft verbessere.

Solothurnerisches Wochenblatt in 8vo.

herausgegeben von Fr. Jos. G. 442 Seiten, 1789.

Dieses Wochenblatt unterscheidet sich von den übrigen dieser Art darin, daß es nebst den Stadtnachrichten prosaische Aufsätze, poetische Stücke, und allemal ein Räthsel enthält. Der Verleger scheint daher den Nutzen, das Vergnügen, und die etwannige Belehrung seines Publikums sich als Hauptzweck vorgestekt zu haben. Man kan